

Bündnismesse

Brig-GLIS. – Die Schönstattbewegung Oberwallis feiert morgen Mittwoch, den 18. Mai, um 19.30 Uhr in der Kapelle des Hauses Schönstatt in Brig die Bündnismesse. Ab 18.45 Uhr trifft man sich zu stiller Anbetung. Um 19.00 Uhr betet man den Rosenkranz. Der Gottesdienst wird von den Frauen und Müttern gestaltet. Alle sind zur Bündnismesse herzlich eingeladen.

Berufserfolg



Leukerbad/Susten. – Stefan Tschopp, des Werner, von Leukerbad hat im freiburgischen Poiseux das Examen zum Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. Fachausweis sehr gut bestanden. Zu diesem erfolgreichen Teilabschluss der beruflichen Weiterbildung gratulieren ihm Freundin Nicole, die Familie und die Mitarbeiter und Direktion der Firma Elektrohüs AG, Susten-Steg.

† **Felix «Nino» Grünwald**

Brig. – Am vergangenen Donnerstag ist Felix Grünwald-Schmid, im Freundeskreis liebevoll «Nino» genannt, in seinem 83. Lebensjahr verstorben. Der bekannte Brigier Architekt, Kunstmaler und Inhaber des Kunsthauses Culture Art ist der Bruder des unvergesslichen Malers Alfred Grünwald. Der Trauergottesdienst findet auf Wunsch des Verstorbenen am Donnerstag, dem 19. Mai, um 10.00 Uhr in der von ihm entworfenen Kirche in Hohenturn statt. Wir entbieten den trauernden Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

† **Seline Götze-Fux**

St. Niklaus. – Am vergangenen Donnerstag ist Seline Götze-Fux aus St. Niklaus nach kurzer, schwerer, mit grosser Tapferkeit ertragener Krankheit im Alter von 64 Jahren verstorben. Die Verstorbene ist am Pfingstmontag in St. Niklaus zu Grabe getragen worden. Wir entbieten den trauernden Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Heute im OBERWALLIS

Dienstag, 17. Mai

BRIG-GLIS: 19.00, Vortragsübung der Allg. Musikschule Oberwallis der Klarinettenklasse im 2. Stock der alten Handweberei
20.00, Vortrag «Das Tagebuch von Geo Chavez» im Theatersaal Kollegium

LEUKERBAD: 11.00–12.30, Nordic Walking, Treffpunkt Fitness-Studio der Lindner Alpenherne
16.00–18.00, Weinverkostung mit Apérohappchen im Restaurant Sacré Bon (Lindner Hotels)

VISP: 14.00–17.00, Seniorentanz im Restaurant Casa Luce

PRINTORAMA
Multimedialer Rundgang durch die Geschichte der Druckerkunst
Montag bis Freitag: 9–12 Uhr + 13.30–17 Uhr.
Letzter Durchgang: 16.15 Uhr. Eintritt frei.
Druckcenter Mengis, Industriezone Pomona, Visp

«It's Partytime!»

8. Powermesse in der Visper Litternahalle war mit rund 10 000 Besucherinnen und Besuchern erneut ein Erfolg

Visp. – **Ehret einheimisches Schaffen: Unter diesem Motto stand die 8. Powermesse. Die Idee hat sich gelohnt.**

Vom Donnerstag bis Samstag traf sich die Oberwalliser Jugend (und auch viele Junggebliebene!) in der Visper Litternahalle. Geboten wurde ihnen einmal mehr ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. In diesem Jahr zwar auch mit grossen Namen der nationalen und internationalen Musikszene, aber vor allem auch mit vielen einheimischen Künstlerinnen und Künstlern. Organisiert wird die Powermesse von rro, dem Oberwalliser Lokalradio. Geschäftsführer Matthias Bärenfaller war auch mit der 8. Auflage der Powermesse sehr zufrieden. Insgesamt zog Bärenfaller nach drei langen Nächten eine sehr positive Bilanz. Bereits der Donnerstag sei sehr gut gewesen, am Freitag und Samstag hatte man zweimal ein volles Haus. An den drei Tagen haben gegen 10 000 Leute die Powermesse besucht. Immer öfter würden auch Leute aus dem Unterwallis und der Deutschschweiz die Powermesse besuchen. Einen Abstecher in die Litternahalle machten auch die MusicStars Salome Clausen und Daniel Kandlbauer. Und in Visp gesichtet wurde auch Mia Aegerter, Schauspieler, Sängerin und MusicStar-Jurymitglied. Rund zwei Dutzend Aussteller und Barbetreiber waren für das leibliche Wohlergehen der Festbesucher zuständig. Betrieben werden die Bars von Vereinen und Organisationen aus dem ganzen Oberwallis. Für Bärenfaller ist dies auch eines der Erfolgsrezepte der Powermesse: «Das bringt uns sicher zusätzlich Publikum.»

Oberwalliser Künstler im Mittelpunkt

Höhepunkte der achten Ausgabe der Powermesse waren sicher Polo Hofer am Donnerstag, Schnulze und Schnultze am Freitag und am Samstag die russische Band Russkaja. In diesem Jahr wollten die Organisatoren aber primär den vielen Oberwalliser Bands eine Plattform bieten. Es bleibe ein Anliegen der Organisatoren, die Oberwalliser Musikszene zu fördern und ihnen eine angemessene Auftrittsplattform zu bieten, begründet Matthias Bärenfaller. Die Idee, auf regionale Musikmacher zu setzen, habe sich gelohnt: «Die Curlinghalle, in der die Oberwalliser Bands auftraten, war sehr gut besetzt. Es hat sich gezeigt, dass das Oberwalliser Publi-



Spielten am Samstag: Dr. Best goes Funky.

kum einheimisches Schaffen ehrt. Und die Oberwalliser Künstler haben diese Chance genutzt.»

Wichtiger PR-Anlass für rro

Das Interesse an der Powermesse scheint ungebrochen. Eine 9. Auflage, so Bärenfaller, wird es mit Bestimmtheit geben. Für den Oberwalliser Lokalsender ist die Powermesse zu einem wichtigen PR-Anlass geworden. Finanziell, so Bärenfaller, ist die Powermesse aber kein wichtiges Standbein: «Der Eintritt ist recht bescheiden, die Ausgaben für die Bands, Technik, Hallenmiete oder Sicherheitsdienst sehr hoch. Wir sind froh, wenn es aufgeht.» Powermesse ist gute Musik, aber vor allem auch Partytime! Einen sehr guten Anklang fand denn auch das erstmalige Anbieten eines Busdienstes. Alle Besucherinnen und Besucher konnten sich bis Mitternacht einer SMS mit einem Platz im Bus reservieren, der alle bequem und sicher nach Hause brachte. Die Dienstleistung wurde am Freitag und Samstag sehr rege genutzt. So liessen sich am Freitag rund 1000 Besucher mit dem Bus heimchauffieren. hbi

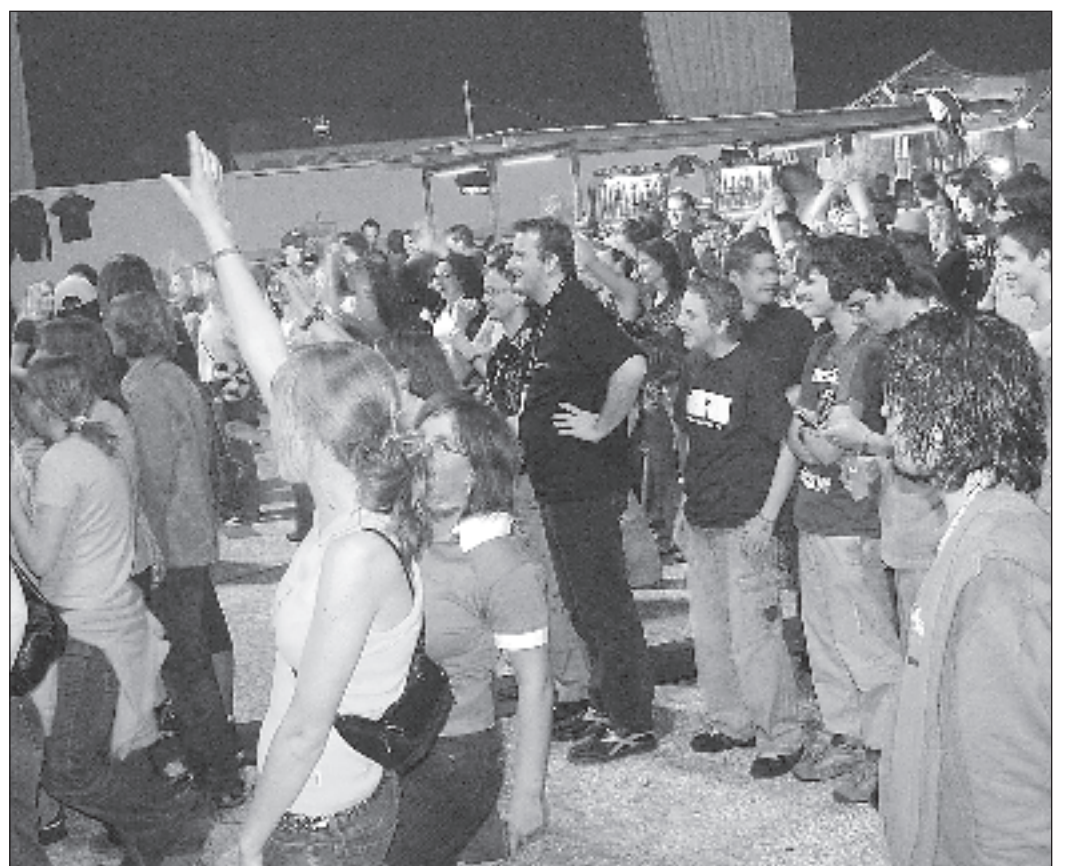


Powermesse: Kein Anlass zum Trübsal blasen.

Fotos rro



Für einmal nur als Zuschauerin dabei und am Mikrofon begehrt: MusicStar Salome.



Beliebter Anlass: Gegen 10 000 Leute besuchten die 8. Powermesse.